76. JAHRGANG HERBST 2021 NUMMER 3

DVR: 0029874(1068)

HETZENDORFER PFARRBLATT

WORTGOTTESFEIER

Formen und Möglichkeiten in der Liturgie

Du Träumer
SEITE 2

Schneefelder, Andacht und Blumenpracht
SEITE 3

In den WOGO-Dienst hineingestolpert
SEITE 4

In jedem Menschen Jesus seh'n
SEITE 4

Sommer in Hetzendorf
SEITE 5

Das Jungscharlager – ein wirkliches Highlight
SEITE 8

Unser Geheimnis für das Leben
SEITE 8

Aus dem Evangelium leben ...

Du Träumer

Mt 1, 18-24

Ein Begriff, der mich schon lange beschäftigt, ist der Traum. Speziell dessen diametral zueinander liegenden, möglichen Bedeutungen wie beispielsweise „Alptraum“ zu „Wunschtraum“. Wohl deshalb, weil er aus dem Unterbewussten seine Inhalte bezieht und diese Ebene unseres Wesens gleichermaßen Ängste und Wünsche, Dunkles und Helles, Hässliches und Schönes archiviert. Der Traum begegnet uns daher sowohl im säkularen Leben, wie auch in den Religionen und je nach vorliegender Situation, transportiert der Traum dann erstrebens- oder verachtenswerte Inhalte in unser Bewusstsein.

Warum diese Erörterung? Ich werde oft als Träumer bezeichnet, wenn ich beispielsweise in Diskussionen für komplizierte Probleme einfache Lösungen vorschlage. Aber braucht es nicht ganz dringend mehr Träumer?

Ein Beispiel: Es gab und gibt in allen Zeitaltern Probleme für Viele, die aus der Profitgier von Wenigen entspringen - hier könnte man die Armut mit ihren Folgen für die Gesellschaft anführen. Aber Sie könnten auch die Klimakrise von heute betrachten oder unzählige andere auf Profitgier zurückführbare Probleme unserer Welt. Und nun das Gedankenexperiment: Geben sie den Profitgierigen die Nächstenliebe (Liebe deinen Nächsten wie dich selbst) als wichtigste selbstgewählte Entscheidungsgrundlage, so wird der persönliche Profit nicht mehr als das Wichtigste in ihrer Planung aufscheinen.

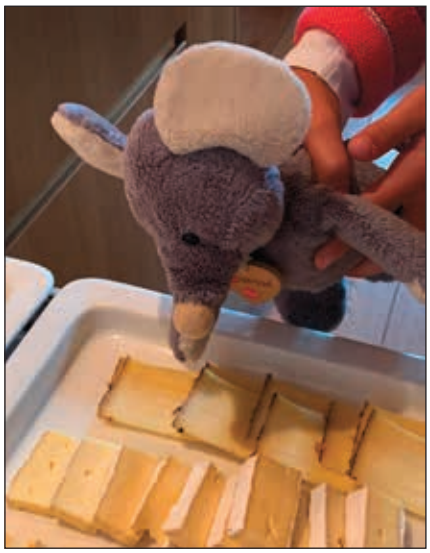
Mit diesem „christlichen“ Blick auf die Konsequenzen unseres Handelns ließen sich doch ganz viele Probleme schnell und einfach lösen, oder? Oder bin ich nur ein hoffnungsloser Träumer? „Wach auf, sieh der Realität in die Augen!“ Wann ist es zwingend notwendig, von unseren Träumen Abstand zu nehmen? „I have a dream“ (Martin Luther King). Wann sollte mein Fuß den Boden berühren, aber wann darf er den Kontakt verlieren, damit ich fliegen kann, damit wir fliegen können?

Christian Kraus

Hallihalloooo ihr Mäuseschnäuzchen!

Was war das für ein WUNDERVOLLER Sommer!

Nach all den außergewöhnlichen KiWoGo-Videos im letzten Schuljahr gab es noch 3 sehr schöne gemeinsame Treffen im Pfarrgarten, wo wir



auf den Picknickdecken gemeinsam den Jesusgeschichten gelauscht haben. Beim letzten KiWoGo im Juni war auch Pfarrer Nikolaus dabei und hat uns WUNDERvolle Dinge aus Jesu Leben erzählt!

Aber auch eine kleine Kirchenmaus braucht mal eine Auszeit zum Erholen, entspannen und neue Kräfte sammeln.

Deshalb haben mich im Sommer einige Familien aus dem KiWoGo Team mit in ihren Reisekoffer gepackt und ich durfte gaaaanz wundervolle Orte besuchen und Abenteuer erleben! Ich war bei Zirkusartisten, durfte den Sonnenuntergang am Meer genießen, auf einem Pony reiten (das

war ein wirklich großes Tier für eine so kleine Maus wie mich). Am Bodensee war ich Boot fahren, die Kühe hab ich auch besucht (die waren noch größer als das Pony), entspannte mich in der wundervollen Natur und NATÜRLICH kam auch das gute Essen nicht zu kurz!

Bei all diesen vielen Reisen und Abenteuern konnte ich die Anstrengungen der letzten Wochen gut hinter mir lassen. Ich hoffe sehr, ihr hattet auch alle einen erholsamen Sommer und seid wieder gut zu Hause gelandet!

Aber jetzt freue ich mich schon sehr auf ein Wiedersehen mit all meinen Freunden in der ersten Familienmesse des neuen Schuljahres und natürlich auch in vieeeeeelen weiteren KiWoGos!

Die neuen Termine schicke ich euch wie immer per mail nach Hause! Wer noch keine Nachrichten von mir bekommt, bitte für den

Fotos: KiWoGo-Team

Cäcilia-Newsletter anmelden unter kiwogo.hetzendorf@gmail.com

Und natürlich auch nachzulesen auf der homepage
www.pfarre-hetzendorf.at
und in den Schaukästen der Pfarre Hetzendorf.

Bis bald, bleibt gesund und besucht mich bald in Hetzendorf, eure

Cäcilia Kirchenmaus

Infos zu Kinderwortgottesdiensten und Anmeldung zum Newsletter unter

kiwogo.hetzendorf@gmail.com

GETAUFT WURDEN: Alexander Viktor, Vid, Felix Lion, Raphael Johann Ernst, Emil, Adele Lucrezia, Levi

GESTORBEN SIND: Werner Huber, Ottilie Rohann, Maria Schwarzl, Friederike Wels, Edeltraud Bartos, Christiane Toldt, Theresia Teiber, Gertrude Gederovics, Norbert But, Johanna Irmen

Einladungen zu den Vorträgen von

Dr. Christoph Benke

„Der Hl. Josef – Träumer oder Mann mit kreativem Mut?“

Mittwoch 6. 10. 2021, 19.00 im Pfarrsaal

Mag. Oliver Achilles

„Jesus und die Dämonen“

Mittwoch 20. 10. 2021, 19.00 im Pfarrsaal

Schneefelder, Andacht und Blumenpracht

Gasthäuser dürfen wieder ihrer Bestimmung entsprechend Gäste bewirten und der viel zu kalte und feuchte Mai hat einem strahlenden Juni mit Badewetter Platz gemacht; also die idealen Voraussetzungen für unsere Wanderung. Und tatsächlich sollten wir am Parkplatz auf die Sonnencreme nicht vergessen und gehen bei herrlichem Wetter durch eine atemberaubende Landschaft mit Schnee und einer einzigartigen Blumenpracht. Bei der Kapelle feiert Pater Johannes mit uns im Sonnenschein eine sehr stimmungsvolle Bergmesse. Die Rast bei der Michlbauerhütte fällt kurz aus, weil wir vor dem befürchteten Gewitter noch das Gipfelkreuz am Windberg erreichen wollen. Und tatsächlich gelingt uns dies, mit Überwindung von einigen Schneefeldern und einem reichlich steilen Anstieg.

Fotos: Hans Sitta

Aber beim Gipfel scheint die Sonne und es sieht sehr freundlich aus. Für den Abstieg zur Hütte wählen wir nach Lust und Laune verschiedene Wege und werden herzlich vom Wirten empfangen, der die Überzeugung kundtut, dass es heute trocken bleibt. Die ersten Regentropfen jagen uns bald in die Gaststube. Nach gediegener Stärkung treten wir den Rückweg bei wieder trockenem Wetter an; doch leider werden wir bald von einem Gewitter eingeholt, das uns kurz den hier bekannten Nebel zeigt und uns ziemlich nass zu den Autos gelangen lässt. Das Positive dabei ist, dass die von der Bergfahrt sehr verstaubten Autos rein gewaschen sind.

Trotz der Feuchtigkeit am Ende haben wir die Wanderung sehr genossen und sind gestärkt mit vielen tollen Eindrücken heimgekehrt. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Wanderung. *Irmgard Sturma*

Nächste Wanderung: Dienstag, 26.Oktober 2021 auf das Stuhleck. Details folgen noch.

Lieben Wandergruß von *Martha und Markus*

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde unserer Pfarre!

Mehr Termine mit dem Herrn

Ich freue mich sehr, dass in unserer Gemeinde der Geist des Gebetes sehr spürbar ist. Ich begegne immer wieder vielen Menschen, die in unserer Kirche im Gespräch mit dem Herrn verweilen, persönlich und im Gemeinschaftsgebet. Ich freue mich auch, dass unser Liturgiekreis und viele Mitarbeiter/innen sich um eine schöne Gestaltung der Liturgie und der Gebetszeiten kümmern. In den Gottesdiensten, der Kinderliturgie, den Gebetsabenden oder im Rosenkranzgebet können wir die Begegnung mit dem Herrn in der Gemeinschaft erleben, neue Kraft, Hilfe und Lebensmut für unseren Alltag schöpfen.

Es ist sehr wichtig, dass wir persönlich genug Zeit für das Innehalten, Aufatmen, die Besinnung, eine gute Lektüre (ganz besonders die Bibel) finden, mehr Zeit für „Termine mit Gott“ organisieren. Das wird sicher in unserem persönlichen Leben und im Gemeindeleben viele gute Früchte bringen. Im Gemeindeleben ist es umso wichtiger, dass wir mit anderen Pfarren des Entwicklungsraumes „Meidling Süd“ den Weg des möglichen Zusammenwirkens gehen wollen. Durch die Pandemie wurde das in den letzten Monaten sehr erschwert. Zum besseren Kennenlernen und für die Begegnung der Pfarren ist es sehr wichtig, dass wir unsere Zukunft in die Hände Gottes legen und bei all unseren Sorgen, Bemühungen und Überlegungen nach seinem Willen fragen und ihm folgen.

Wir möchten immer unseren Blick mit Zuversicht auf unsere Gemeinde, das Gemeindeleben richten, unsere Stärken und Schwächen mehr entdecken, unser Verständnis für die Kirche, auch für das Kirche-Sein in Hetzendorf vertiefen. Diesen Weg möchten wir mit großer Hoffnung gehen, dass immer mehr Getaufte und Gefirmte, immer mehr Pfarrmitglieder die eigene Berufung zur Mitgestaltung des Gemeindelebens entdecken bzw. entfalten. Diesen Weg werde ich mit den Kaplänen Dinto und Jozef und mit Ihnen mit Freude und Zuversicht gehen.

Mit herzlichen Segenswünschen, im Gebet verbunden,

Ihr Pfarrer Nikolaus
(Mag. Mikolaj Nawotka)

IN DEN WOGO-DIENST HINEINGESTOLPERT

Erinnerungen einer ehemaligen WOGO-Leiterin.

1980 war für mich ein Jahr großer Veränderungen. Privat bin ich nach Atzgersdorf übersiedelt und bei der Suche nach einer neuen Pfarrgemeinde in unserer Gemeinde in Hetzendorf gelandet, dienstlich hat meine Organisation vom Grand Hotel am Ring in die UNO City gewechselt.

Als gerade einmal vier Jahre neu in die Kirche eingetretene Jung-Katholikin ist mir die Möglichkeit, in der Mittagspause die Stephanskirche zu besuchen, sehr abgegangen. Mit der Hilfe von Bischof Krätzl ist es mir gelungen, jede Woche am

Foto: CKraus

Arbeitsplatz in der Mittagspause einen Gottesdienst in der kleinen vor der UNO City stehenden „Russenkirche" für die dort angestellten internationalen Beamten zu organisieren. Dabei bettelte ich mich um Zelebranten in ganz Wien durch. So auch in der Pfarre Hetzendorf, und gelegentlich halfen unser Pfarrer Hans Bensdorp und sein damaliger Freund Pater Georg Zieselsberger SVD aus. Aber nicht alle Priester waren so verlässlich wie Pfarrer Hans und Pater Georg. Da kam es schon vor, dass die Gemeinde in der Kirche versammelt war, aber kein Zelebrant war eingetroffen. Kurz entschlossen - damals ohne jede Vorbereitung - hab ich in der Gemeinde die Tageslesung und das Evangelium ausgeteilt, die Gemeinde zum Gedankenaustausch und zu freien Fürbitten eingeladen und einen Segen gesprochen. So bin ich geradezu in die Gestaltung eines Wortgottesdienstes hineingestolpert.

Das wusste auch Pfarrer Hans und so kam es, dass er mich später ermutigte, die damals in unserer Diözese schon übliche Ausbildung zur Leitung von Wortgottesdiensten zu machen. Den theologischen Kurs hatte ich schon vor geraumer Zeit, ohne jede besondere Absicht einfach aus Interesse an der Kirche, absolviert und so bekam ich bald die Sendung als WOGO-Leiterin in Hetzendorf. Das war freilich wesentlich aufregender als im Kollegenkreis am Arbeitsplatz. In unserer Gemeinde gab es damals schon viele gut ausgebildete Laientheologen und ebenso viele kritische Geister. Selten wurde mein Glaube so herausgefordert wie bei einem WOGO am Altar in Hetzendorf. Ohne die tolle Unterstützung des jeweiligen Oberministranten, in den letzten Jahren Thomas Schuster, hätte ich das nie geschafft. Wir hatten als WOGO-Leiter einige sehr kompetente und exzellent organisierte Herren, aber ich glaube mich richtig zu erinnern, dass ich die erste Frau in unserer Gemeinde war, der dieser Dienst anvertraut wurde.

Jede Vorbereitung auf einen WOGO war für mich fast wie Kurzexerzitien mit langen Gebetszeiten. Für mich persönlich ein großer geistlicher Gewinn. Aus den Rückmeldungen der Gemeinde zu schließen, zumindest eine interessante Abwechslung.

Mittlerweile haben wir in unserer Gemeinde viele jüngere gut ausgebildete LeiterInnen für WORT GOTTES FEIERN - so die neue Bezeichnung.

Daher habe ich beschlossen, nach meinem 80. Geburtstag diesen Dienst nicht mehr zu übernehmen.

Allerdings halte ich es für einen großen Gewinn für unsere Gemeinde, das vorhandene „Kapital" unserer hervorragend ausgebildeten Verantwortlichen für WORT GOTTES FEIERN wirken zu lassen - und das nicht nur an Wochentagen. Wir brauchen diese Vielfalt. Wir sollten auch darauf vorbereitet sein, dass unserer Gemeinde einmal nicht mehr so viele Priester zur Verfügung stehen könnten wie derzeit.

Martha Friedl

IN JEDEM MENSCHEN JESUS SEH'N

„Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt. Lass mich auf deine Brücke trauen, und wenn ich gehe gehst du mit." Mit diesem Lied haben wir die erste Erstkommunionfeier mit den Kindern, die sich schon im Vorjahr vorbereitet hatten, heuer eröffnet.

Das Thema ihrer Vorbereitungszeit war „Gott trägt wie eine Brücke". Die Kinder dieses Jahres hatten sich mit dem Thema „Arche Noah" vorbereitet. Auch Noah hat eine Brücke gelegt und eingeladen mitzukommen... „Kribbel, krabbel fröhlich" waren wohl alle Erstkommunionkinder, „zippel, zappel aufgeregt" sicher auch, denn „wir sind alle Gottes Kinder, eine frohe, bunte Schar. Große, Kleine, Junge, Alte sind versammelt am Altar. Gott ist mit uns an allen Tagen. Wir sind durch seine große Liebe stets getragen. Was auch passiert, was auch geschieht, wir sind getragen und gehalten und geliebt."

An diesem besonderen Tag durften unsere Kinder zum ersten Mal Jesus, das Brot des Lebens, kosten. Kaplan Jozef hat eingeladen, so wie wir uns täglich mit dem Frühstück stärken, uns auch immer wieder mit dem Brot des Lebens zu stärken.

Mit dem Lied „Ich werde mit ihm gehen, zu ihm steh'n, bei ihm sein allezeit, bis dass Jesus wieder kommt" wurde diese Einladung unterstrichen.

Wie können wir das tun? „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n, dem Andern in die Augen schau'n, in jedem Menschen Jesus sehn und nicht an ihm vorübergehen."

In diesem Sinne wünsche ich ganz besonders den Erstkommunionkindern, aber auch uns allen, dass wir immer wieder den Mut finden, Brücken zu bauen von Groß zu Klein, von Jung zu Alt, im Wissen, dass Gott uns trägt.

Maria Raffetseder

Sommer in Hetzendorf

Kinderflohmarkt an der Sonne

Zweimal musste der Kinderflohmarkt im Jahr 2020 pandemiebedingt abgesagt werden. Üblicherweise ist der April unser Flohmarktmonat im Frühjahr, doch da war heuer noch an keine Veranstaltung dieser Art zu denken. Bei den Verkäufer/innen hatte sich jedoch einiges angesammelt, das unbedingt angeboten werden wollte.
So entschlossen wir uns kurzfristig, unseren wunderschönen großen Pfarrgarten und die frische und schon wärmere Luft im Juni zu nutzen, um einen Flohmarkt mit genügend Abstand und Platz zu ermöglichen. Die Tische füll-

Fotos: Uli Butschek

ten sich schnell und auch rundherum gab es allerlei größere Spielzeuge zu erstehen. Der Besucherandrang war zwar nicht enorm, aber dafür konnten diesmal Eltern mit Kinderwagen problemlos ihre Runden ziehen und gemütlich bei den Tischen stöbern.
Auch wenn vielleicht der Verkaufserfolg nicht so groß war wie erhofft, so hat uns der bunte und fröhliche Vormittag doch Riesenspaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal - vermutlich im Mai/Juni 2022 und hoffentlich wieder im Pfarrgarten.

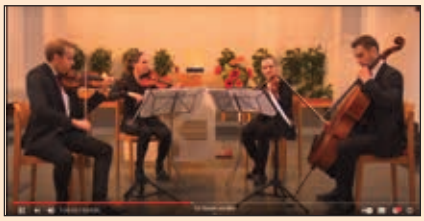
Andrea Schipper

Lange Nacht der Kirchen

Unsere Pfarre beteiligte sich sehr engagiert am 28. Mai 2021 an der „Langen Nacht der Kirchen" mit ei-

nem eigens dafür eingerichteten Sonderpostamt im Pfarrheim, einem Film zum Rosenkranz-Triptychon mit der Musik von Peter Schrom, musikali-

schen Konzertjuwelen von Klassik bis Jazz, einer Buchbetrachtung aus unserer Bibliothek und einer virtuellen Führung durch unsere Kirche für Familien mit Kindern. Der gesamte Event wurde per Live-Stream übertragen und wir



hoffen, es hat trotz der gegenwärtigen Umstände möglichst viele Menschen erreicht und erfreut.

CK

Herzlich willkommen in der KLIMA-OASE!

Nachdem es den ersten Termin im Juli gründlich verregnet hatte, war es dann am 21. August bei strahlendem Sonnenschein soweit: Der Hetzendorfer Pfarrgarten öffnete seine Gartentü-

ren für die Hetzendorfer Klima-Oase 2021! Zahlreiche Besucher erfreuten sich an köstlichen Kuchen, Naschereien, kühlem Saft, Aufstrichbroten, Schinkenkipferln und einmalig gutem Eiskaffee (Danke Christiane für diese Köstlichkeit!) Im Schatten der Bäume und einiger Zelte waren Tische und Bänke aufgestellt, und wer Lust hatte, konnte bunte Riesenseifenblasen durch die Luft schweben lassen!

Herzlichen Dank an Hedi Gehberger für die Initiative dieses Caritas-Sommerevents mit Klimabonus und auch

Fotos: Eva Csarmann

herzlichen Dank an die zahlreichen Helferleins, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben! Gerne darf es im nächsten heißen Sommer eine Wiederholung geben!

Eva Csarmann

MARTINA NEUMANN - AYURVEDA
Ayurveda Massagen und Anwendungen

1120 Wien-Hetzendorf, Schurzgasse 2
c/o Praxis für deine Gesundheit

1180 Wien-Gersthof, Gersthofer Straße 18
c/o Praxisgemeinschaft Huger

Mobil: 0676 64 303 47 • www.martinaneumann.at

Helmut Raab Installateur GesmbH
Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst
Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85
E-Mail: info@installateur-raab.at
URL: http://www.installateur-raab.at

Inserieren
im Hetzendorfer Pfarrblatt?
Bitte kontaktieren Sie Frau Kubesch unter:
01/804 33 68

Liebe Kinder,

leider ist der schöne lange Sommer vorbei. Und die Ferien auch. Habt ihr eure Schultaschen schon vorbereitet? Für viele von euch startet jetzt das Abenteuer Schule. Ich bin gerne in die Wurmschule gegangen. Lesen hat mir immer Spaß gemacht. Na ja, Mathematik eher weniger, das Zählen ist nicht so mein Ding, bis heute weiß ich nicht, wie viele Bücher wir überhaupt in der Kinderbibliothek haben. Ich verzähle mich immer. Und die Susanne hat gestern wieder eine Tasche mit tollen Bilderbüchern hergebracht. Na hoffentlich dürfen wir bald aufsperren und euch wieder bei uns herzlich begrüßen und alle die bunten, großen, kleinen, dicken, dünnen Bücher zeigen und borgen. Mir fehlen eure staunenden Augen und eure Stimmen „wow" und „schau" und überhaupt, ich vermisse euch. Ich wünsche euch allen, ob Schul- oder Kindergartenkind, toi toi toi und bis bald.

Foto: Bernhard Karl

Euer Libi - der Bücherwurm

www.pfarre-hetzendorf.at
www.facebook.com
/pfarre.hetzendorf

PGR

Termin der nächsten öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung:

Momentan kein öffentlicherTermin

Impressum:
"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf,
1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail: pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at• homepage www.pfarre-hetzendorf.at
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aufgrund der besonderen Situation beachten sie bitte immer auch die Informationen in den Schaukästen, im Pfarre-Aktuell oder auf der Pfarr-Homepage

www.pfarre-hetzendorf.at

Sonntag, 26.9.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstags-messe
11.00 Firmung

Mittwoch, 29.9.:
19.00 Abendgebet

Sonntag, 10.10.:
9.30 Gemeinde-/Familienmesse mit Erntedank und Le+O-Sammlung, anschließend Oktoberfest im Pfarrsaal (vorbehaltlich)

Dienstag, 26.10. - Nationalfeiertag:
8.30 Gemeindemesse

Montag, 1.11. - Allerheiligen:
9.30 Gemeindemesse
15.00 Ökumenischer Gottesdienst am Südwest-Friedhof, alter Teil

Dienstag, 2.11. - Allerseelen:
8.30 Hl. Messe
15.00 Gräbersegnung am Hetzendorfer Friedhof
18.30 Gedenkmesse für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde

Sonntag, 21.11. - Christkönig:
9.30 Gemeindemesse

Samstag, 27.11.:
18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 28.11. - 1. Advent:
9.30 Gemeindemesse mit Segnung der Adventkränze und KIWOGO

SPORT-ANGEBOTE IN HETZENDORF

Ab Mittwoch, den 22.9.2021 finden nach der Sommerpause wieder folgende Angebote wöchentlich im Pfarrsaal statt:

Tai Chi: 9.15-10.15
Qi Gong: 10.30-11.30
Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

FRAUENRUNDE

Unter Einhaltung der geltenden Vorschriften jeden **1. Freitag** im Monat um **17.00** im Pfarrsaal: **1.10., 5.11., 3.12.2021**

SENIOREN-NACHMITTAG

Unter Einhaltung der geltenden Vorschriften jeden **3. Freitag** im Monat um **15.00** im Pfarrsaal: **15.10, 19.11. und 17.12.2021**

KINDERWORT-GOTTESFEIER

Die Kinderwortgottesdienste finden unter gemeinsamer Einhaltung der geltenden Regeln an folgende Terminen statt: **26. Sept., 7. u. 28. Nov., 5., 12. u. 19.Dez.** jeweils um **9.30** im **Pfarrheim** oder im **Garten**. Am **24. Okt.** findet ausnahmsweise ein Online-KiWoGo statt. Alle aktuellen Infos erhalten Sie über den Cäcilia-Newsletter. Anmelden dafür gerne unter: kiwogo.hetzendorf@gmail.com

Ihr Hetzendorfer KiWoGo-Team

Einladungen zu den Vorträgen von

Dr. Gustav Danzinger

„Jesus – wahrer Weinstock und Brot des Lebens“

Dienstag 9. 11. 2021, 19.00 im Pfarrsaal

Dr. Rainald Tippow

„Wie sehr wünsche ich mir eine arme Kirche“

Donnerstag 18. 11. 2021, 19.00 im Pfarrsaal

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

PFARRKIRCHE

Sonntag:
9.30 Gemeindemesse

Dienstag:
8.30 Hl. Messe

Donnerstag:
18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Hl. Messe

Freitag:
8.30 Hl. Messe

Samstag:
18.00 Vorabendmesse

Beichtgelegenheit:
Samstag 17.30-17.50 und Donnerstag 18.00-18.20 oder nach Vereinbarung

HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Jeden Freitag um 17.00 Eucharistische Anbetung
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit:
Freitag ab 17.15
Sonn- und Feiertag Hl. Messen um 9.00 und 11.15

weitere Informationen im Schaukasten und auf www.schlosskirche.at

MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich 8.30 Hl. Messe

PFARRBüRO

1120, Marschallplatz 6a
Öffnungszeiten:
Di. 9-11; Mi. 17-19;
Fr. 9-11
(Mo, Do geschlossen)

Das Jungscharlager – ein wirkliches Highlight

Schon als Kind war das Jungscharlager für mich ein perfekter Ferienbeginn und ich habe mich jedes Jahr sehr darauf gefreut, nach Laussa (OÖ) aufzubrechen. Doch wie würde es sein, als Gruppenleiter mit dabei zu sein? Es lässt sich mit einem Wort beschreiben: Großartig!

Die Gemeinschaft der Gruppenleiter ist unglaublich toll - jeder kann sich auf jeden verlassen und trotz des intensiven Programms und der Vorbereitungen ist immer Zeit für Spaß und gute Gespräche. Ich glaube, das haben auch die Kinder gespürt, denn wir hatten enorm viel Spaß mit den Kindern gemeinsam - heuer unter dem Motto „Weltall". Mir persönlich gefallen die Abendprogramme immer besonders gut. Ob „Herzblatt" oder „Bunter Abend" - die Lachmuskeln wurden mehr als intensiv beansprucht. Die Verantwortung als Gruppenleiter war eine neue und sehr schöne Erfahrung für mich und auch meinen Jungscharkindern hat es sehr gut gefallen - was mich besonders froh und auch ein wenig stolz macht.

Benedikt Schipper

Unser Geheimnis für das Leben

Bei der Familienmesse am 12. September konnten die gestaltenden Familien gemeinsam mit den Kindern und Kaplan Jozef dem Geheimnis des Lebens auf die Schliche kommen.

Die notwendigen Utensilien, die wir benötigen, um eine Pflanze zum Wachsen und Blühen zu bringen, führten uns zum Geheimnis des Wachsens und Blühens als Menschen in der Welt.

Fünf Buchstaben ergaben das geheime Wort „Jesus", das uns denjenigen nennt, der uns in die spannende Zeit mit Schulbeginn und Alltagsgestaltung in Pandemiezeiten immer begleiten wird.

CK

Pfarrgemeinderats-Wahl 2022

Eine Pfarrgemeinde ist, wie viele andere Gruppierungen von Menschen, ein inhomogenes Konglomerat - auf gut Wienerisch „a kreuzfidele Melange". In dieser Ansammlung unterschiedlicher Individuen bestehen daher gleichzeitig viele unterschiedliche Interessen.

Diesen möglichst ausgewogen gerecht zu werden, ist eine der Aufgaben des alle fünf Jahre von der Gemeinde gewählten Pfarrgemeinderates. Dafür braucht es Menschen, die ein paar Tage im Jahr nicht die eigenen, sondern vielmehr die Probleme und Wünsche der sie beherbergenden Gemeinschaft - der Pfarrgemeinde - in den Mittelpunkt der Betrachtungen zu stellen. Das ist für die sich ehrenamtlich engagierenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates anstrengend und spannend zugleich, denn mitgestalten zu dürfen, das aber immer mit Rücksicht auf die vielen unterschiedlichen Meinungen, ist der Kern der Tätigkeit des PGR. Und so lernen die „PGR's" über die Jahre einerseits das Loslassenkönnen von vielleicht extrem tollen Vorschlägen, die aber dann einfach nicht funktionieren wollten und andererseits das Zulassen-dürfen des wunderbaren Gefühls der Freude über jeden noch so kleinen Erfolg (z.B. ein einfaches Danke oder Lob eines Gemeindemitglieds nach einer in die Tat umgesetzten Idee eines Angebots für die Pfarrgemeinschaft).

Wir laden Sie ganz herzlich ein, sich diesem gestaltenden Gremium des Pfarrgemeinderates tatkräftig anzuschließen! Im März 2022 wird gewählt.

Vielleicht trifft das Mitorganisieren und Mitentscheiden in einer Pfarrgemeinde, im Speziellen hier in Hetzendorf und damit auch in der neuen größeren Einheit des Entwicklungsraumes „Meidling Süd" genau Ihr Interesse. Sprechen Sie mit aktiven Pfarrgemeinderät/innen oder informieren Sie sich über unser Pfarrbüro.

Christian Kraus

BITTE VORMERKEN

Hauskommunion und/oder Krankensalbung

Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen durch Krankheit oder Gebrechlichkeit daran gehindert sind, die heilige Messe zu besuchen, bringen wir Ihnen gerne die heilige Kommunion oder die Krankensalbung nach Hause.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro 01/804 33 68, hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer und einer unserer Seelsorger wird dann einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Adventmarkt 2021

Voraussichtlich wird es, wie 2020, wieder eine Bestell-Liste in der Kirche und über Internet geben, aber leider keinen Markt.

Gesicherte Informationen folgen später